

SOZIAL-INNOVATIVE GRÜNDUNGSIDEEEN

Studierende des Masters Präventive Soziale Arbeit
Modul 5, 5.3 Soziale Innovation in der Praxis:
Planung, Entwicklung, Gründung

Lehrende: Carina Skowronek

- Projekt Berta – für demenziell erkrankte Menschen
- Neustart Mobil – Abotarif für obdachlose Menschen
- Soziale Arbeit auf You Tube
- How to Landei – der lesbare Dorfpate

u.v.m

PROJEKT BERTA.



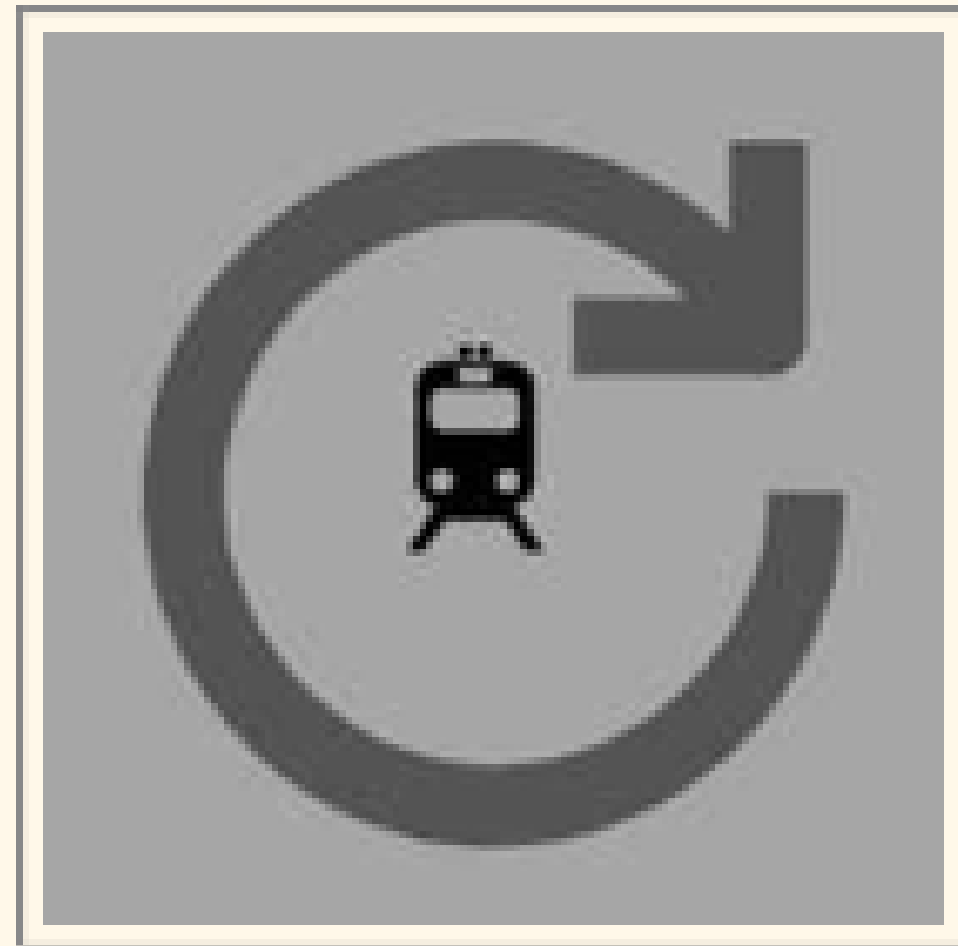
Foto: Socrates Tassos

Mit Hühnern zu Besuch bei demenziell erkrankten Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen

Die Covid-19 Pandemie hat uns die Herausforderungen, die in stationären Pflegeeinrichtungen bestehen, deutlich vor Augen geführt. Das „Projekt Berta“ möchte mit ausgebildeten Hühnern demenziell erkrankten Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen Lebensfreude spenden, physisch und psychisch aktivieren und zum sozialen Austausch anregen. Dabei setzt das Projekt an der früheren Lebenswelt vieler Adressaten_innen an und unterstützt besonders demenziell erkrankte Menschen Erinnerungen in Form von heilsamer Biographiearbeit zu aktivieren.

Kontakt zu Christina Meyer: boetzowerrasselbande@gmx.de

ABOTARIF NEUSTART MOBIL



Modellprojekt für Menschen ohne festen Wohnsitz

Jede vierte Person, die eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßt, sitzt wegen Fahrens ohne Ticket im Gefängnis. 15 % davon haben keinen festen Wohnsitz. Sie sind auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen, um Behördengänge zu tätigen oder Hilfsangebote zu erreichen.

Ein Hafttag kostet so viel wie ein Monatsticket. Der Tarif Neustart Mobil ist ein Modellprojekt, welches Menschen einen Neustart ermöglichen will. Geben wir Ihnen eine Chance statt einer Strafe.

Kontakt zu Jana Grösche: jana.groesche@stud.khsb-berlin.de

SOZIALE ARBEIT AUF YOUTUBE.



Adressat:innen, Interessierte & Kooperationspartner:innen

Digitalisierung 4.0 und wo bleibt die Soziale Arbeit?! Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Soziale Arbeit noch nicht ausreichend im Netz vertreten ist. „Zeit für Soziale Arbeit auf YouTube!“ soll dies ändern. Unser dreigliedriges Angebot beinhaltet einen YouTube-Kanal mit drei Schwerpunktthemen: Wir richten uns an Kooperationspartner:innen der Sozialen Arbeit, Interessierte aus der Gesellschaft und Adressat:innen der Sozialen Arbeit auf YouTube. Unsere drei Ziele lauten: Vernetzung von Berufsgruppen, die mit den Sozialarbeiter:innen zusammenarbeiten, Aufklärung über soziale und gesellschaftliche Problemlagen und es soll ein niedrigschwelliger Zugang für Adressat:innen der Sozialen Arbeit geschaffen werden.

Kontakt zu Tina Otte: Tina.Otte@stud.khsb-berlin.de

Kontakt zu Sara Nasri: Sara.Nasri@stud.khsb-berlin.de

HOW TO LANDEI DER LESBARE DORFPATE.

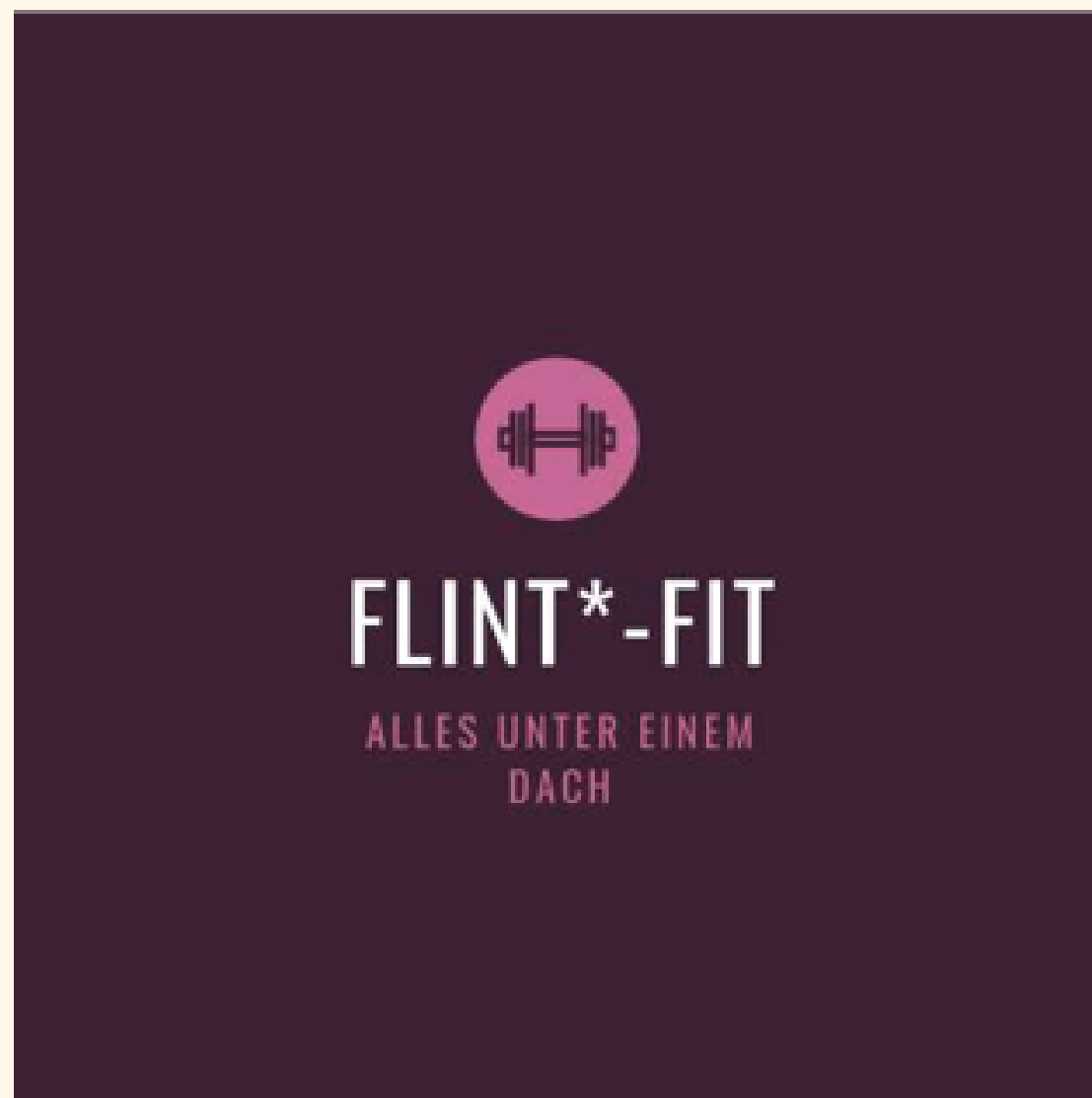


**Handfestes,
niedrigschwelliges
Angebot für den Start
ins Landleben.**

Echte Landeier wissen, was ihr Dorf ihnen zu bieten hat. Und geben ihr Wissen an neue Nachbar:innen weiter. Der lesbare Dorfpate lädt Alteingesessene dazu ein, sich zu fragen: ‚Was macht und eigentlich aus?‘ und bringt den neu Hinzugezogenen alle offiziellen und inoffiziellen Orte der dörflichen Gemeinschaft nahe. Der Aufwand für das Begrüßungsheft könnte kaum geringer sein, doch der Gewinn lässt sich in Geld gar nicht messen: ein lebendiges Dorf voller Ideen, Impulse und lieb gewonnener Tradition.

Kontakt zu Martina Freisinger: martina.freisinger@stud.khsb-berlin.de

FLINT* – FIT ALLES UNTER EINEM DACH



Ganzheitliches Fitnessangebot für FLINT*-Personen.

Das Besondere ist, dass anders als bei anderen Fitnessseinrichtungen nicht nur die physische Gesundheit betrachtet wird, sondern ganzheitlich auch die psychische und soziale Komponente von Gesundheit gleichwertig gestellt ist. Das multiprofessionelle Team ermittelt nach dem ganzheitlichen Gesundheitskonzept die Bedarfe der Klient:innen und entwickelt gemeinsam bzw. partizipativ ein Angebot. Das Angebot wird klassische Sportangebote wie Präventions- und Rehabilitationskurse und eine Gerätefläche mit Kraft- Ausdauer-Geräten beinhalten, aber auch Entspannung- und Wellnessaspekte wie Achtsamkeits- oder Entspannungskurse oder die Saunanutzung, die Beratungsmöglichkeit durch das Multiprofessionelle Team, die auf Bedarfe der FLINT*-Personen ausgelegt sind (dazu können auch Rechtsberatung oder auch eine Gynäkologische Beratung zählen). Außersportliche Aktivitäten wie beispielsweise Bastelangebote, Lesezirkel, Mutter-Kind-Aktivitäten, Selbsthilfegruppen runden neben dem Begegnungscafé das Angebot von FLINT*-Fit ab und bieten den Adressat:innen die Möglichkeit eine rundum schöne Zeit, in einem geschützten Raum zu haben.

Kontakt zu Johanna Tripp: johanna-tripp@web.de

STARK TROTZ CORONA.



HipHop Streetdance
TANZ- AG für Oberschulen

Eine psychosoziale Lernförderung, ganzheitlich über TANZ & Bewegung Angebot für Oberschulen 8./9. Klasse

Wir bieten Tanz Workshops für Jugendliche, für die Jahrgänge, die am meisten durch die Corona Situation betroffen waren, an und integrieren die Jugendsozialarbeit durch ein externes multiprofessionelles Expertenteam, bestehend aus Sozialarbeiter:Innen, Kindheitspädagog:innen und erfahrenen Tänzer:innen-und Choreograph:innen. Wir arbeiten mit verschiedenen Kooperationen zusammen.

Wir kommen zu Ihnen an die Schule und können jede:r/m Schüler:Innen dieser Jahrgänge kostenfrei die kulturelle Teilhabe ermöglichen. Wir schaffen auf psychosozialer Ebene einen Ausgleich zur kognitiven Lernförderung.

Kontakt zu Hatifa Zouaidia: hatifa.zouaidia@stud.khsb-berlin.de

SAFE PLACE



**...sicher durch
die Nacht**

Mit App sicher durch die Nacht.

In Berlin gibt es viele Gegenden, in denen sich Frauen* unsicher fühlen und Angst davor haben, verfolgt oder bedrängt zu werden sowie Übergriffe zu erfahren. Umgebungen, in denen man sich nicht auskennt und nicht weiß, wo man sich am besten in Sicherheit bringen kann, verstärken dieses Unsicherheitsgefühl. Daher wollen wir eine App und Webseite entwickeln, die sichere Orte wie z.B. Spätis und andere Nachtlokale in der Umgebung anzeigt und deren Mitarbeiter:innen geschult werden, um Unterstützung in Gefahrensituationen zu leisten.

Kontakt zu Eva Cläsgens: eva.claesgens@stud.khsbberlin.de

Kontakt zu Sally Oelschläger: sally.oelschlaeger@stud.khsbberlin.de

Kontakt zu Anne Cécile Heilgeist: annececile.heilgeist@stud.khsbberlin.de

PRÄVENTIONS-AUTOMAT X FOTO-AUTOMAT.

PRÄVENTIONSTAUTOMAT X FOTOAUTOMAT by Nathalie & Katarina

Präventive Unterstützung mit Knopfdruck.

Der Präventionsautomat x Fotoautomat stellt einen neuen, innovativen niedrigschwelligen

Präventionsgegenstand dar, welcher hauptsächlich an Kinder und Jugendliche gerichtet ist.

Der Präventionsautomat ist befüllt mit Artikeln, welche im Alltag präventiv eingesetzt werden können. Somit sind beispielsweise Achtsamkeitskarten, Flyer mit Informationen zu Hilfeangeboten, aber auch Kondome sowie gesunde, nachhaltige Snacks im Automaten zu erwerben. Der Fotoautomat, welcher sich direkt daneben befindet, soll die Zielgruppe ansprechen und auf die Benutzung des Automaten aufmerksam machen. Der Präventionsautomat x Fotoautomat soll hauptsächlich in der Nähe von Schulen, in Jugendeinrichtungen als auch in Diskotheken oder auf Konzerten vorhanden sein.

Kontakt zu Nathalie Neumann: nathalie.neumann@stud.khsb-berlin.de

Kontakt zu Katarina Simunovic: katarina.simunovic@stud.khsb-berlin.de